

Leitlinien für die Weiterbildung in der BSLB

1. Einführung

Das SDBB erarbeitet im Auftrag der Kantone ein umfassendes, vielseitiges und spezifisch für die Deutschschweiz und die Romandie entwickeltes Weiterbildungsangebot für die Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie der Information-Dokumentation. Das Angebot soll die Bedürfnisse der Kantone abdecken, so dass sie für die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden in erster Linie auf das Angebot des SDBB abstützen.

Die Leitlinien für das Erarbeiten der Weiterbildungsprogramme sind pragmatisch, realistisch, flexibel und zukunftsorientiert. Sie

- bestimmen den allgemeinen Rahmen;
- konzentrieren sich auf den Weiterbildungsbedarf der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen;
- unterstützen das Erarbeiten von Weiterbildungsangeboten, welche dem aktuellen Bedarf entsprechen und auch zukünftige Entwicklungen berücksichtigen;
- verstärken den Qualitätsaspekt;
- streben eine schweizweite Kohärenz an und berücksichtigen gleichzeitig die kulturellen und sprachlichen Besonderheiten.

2. Grundlegende Dokumente und Instrumente für die Weiterbildung

Es wird unterschieden zwischen Dokumenten und Instrumenten.

Dokumente:

- **Qualifikationsprofil Berufs-, Studien- und Laufbahnberatende**
Es bildet die Handlungskompetenzen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden ab. Damit legt es den allgemeinen Rahmen für die Inhalte der Weiterbildungen für dieses Zielpublikum fest.
- **Qualifikationsprofil für Informations- und Dokumentationsfachleute**
Es definiert den Rahmen für die Inhalte der Weiterbildungen der Fachleute aus dem I&D-Bereich, obwohl es keine offizielle Anerkennung durch das SBFJ hat.
- **Konzept und Qualitätssicherung der Weiterbildung des SDBB**
Es beschreibt die Aufgaben der Fachkommission Weiterbildung und der beiden sprachregionalen Arbeitsgruppen sowie die Arbeitsweise der Abteilung Weiterbildung des SDBB; es stützt sich dabei ab auf weiterbildungsspezifische Qualitätsgrundsätze und -konzepte. Das Konzept mit den Qualitätssicherungsinstrumenten bildet den allgemeinen Rahmen und garantiert die langfristig ausgelegte Qualitätsentwicklung verbunden mit der Konstanz gleichmässig hoher Leistungen.

Instrumente:

- **Bedarfserhebung**
Der Weiterbildungsbedarf der Zentralstellenleitenden und der Fachleute der BSLB wird jedes Jahr nachgefragt. Diese Umfragen garantieren den Aktualitätsbezug und bilden die wichtigste Quelle für die Inhalte der Weiterbildungen.

- **Evaluation der Weiterbildungsangebote bei den Zentralstellenleitenden**

Die Zentralstellenleitenden werden jedes Jahr aufgefordert, das vergangene Weiterbildungsangebot zu beurteilen und Empfehlungen zu formulieren. Neben den Evaluationen der einzelnen Angebote durch die Teilnehmenden und Veranstaltungsleitenden bildet diese jährliche Evaluation die Grundlage für mögliche Verbesserungsmassnahmen.

- **Themenspeicher**

Er hält Themen und Ideen fest, die während einer administrativen Periode berücksichtigt werden sollen. Dieses Dokument wird jedes Jahr von der Fachkommission Weiterbildung überarbeitet.

Diese Dokumente und Instrumente bilden einen dynamischen Rahmen und gewährleisten eine gewisse Homogenität auf nationaler Ebene. Sie erlauben aber gleichzeitig eine Flexibilität bei der Umsetzung der Weiterbildungsprogramme.

3. Umfang der Weiterbildungsangebote

Die Anzahl Angebote wird jährlich im SDBB-Tätigkeitsprogramm festgelegt. Sie orientiert sich am Grundsatz „Angebot deckt Nachfrage, bzw. Nachfrage deckt Angebot“.

In der Deutschschweiz werden jedes Jahr 30-40 Angebote erarbeitet. Darunter gibt es regelmässige oder fixe Veranstaltungen wie die nationale Tagung und das lösungsorientierte Kurzzeit-Coaching (8-10), Wiederholungen aus den Vorjahren aufgrund grosser Nachfrage (12-15) und neue Angebote (ca. 15). In der Westschweiz werden 12-15 Veranstaltungen angeboten. Es werden neue Angebote privilegiert.

4. Veranstaltungstypen

In der Deutschschweiz gibt es folgende Veranstaltungstypen:

- Zertifizierende Angebote (3-5)
- Seminare (12-15)
- Informationstagungen (berufskundliche Veranstaltungen) (8-10)
- Tagungen (5-10)
- Spezielles (1-3)
- Ad hoc-Veranstaltungen (nach Bedarf)

In der Westschweiz gibt es:

- Zertifizierende Angebote (max. 1)
- Seminare (5-8)
- Informationstagungen (3)
- Veranstaltungen im Diagnostikbereich (1)
- Ad hoc-Veranstaltungen (nach Bedarf)

Zusätzlich wird in der Regel alle 2 Jahre eine nationale Fachtagung organisiert.

5. Vorgaben bei der Erarbeitung der Weiterbildungsprogramme

- Berücksichtigung der jährlichen Umfragen
- Abdecken der Schwerpunkte der Fachkommission Weiterbildung
- Drei Angebote für Studienberatende (nur in der DCH)
- Ein bis zwei Angebote für I&D-Fachleute
- Ein Angebot für Sekretariatsmitarbeitende (nur in der DCH)

6. Preispolitik

Die Kurspreise der Weiterbildungsangebote werden durch die Weiterbildungsleitung festgelegt. Sie sind so kalkuliert, dass das Prinzip der Nicht-Gewinnorientierung umgesetzt werden kann und berücksichtigen die Preispolitik, welche durch die Geschäftsleitung des SDBB bestimmt wurde.

Anhänge

- Qualifikationsprofil Berufs-, Studien- und Laufbahnberatende
- *Konzept und Qualitätssicherung der Weiterbildung des SDBB (in Bearbeitung)*

Am 15.12.2016 auf Empfehlung der Fachkommission Weiterbildung vom Aufsichtsrat SDBB genehmigt.